

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 27/2020

Montag, 6. Juli 2020

30. Jahrgang



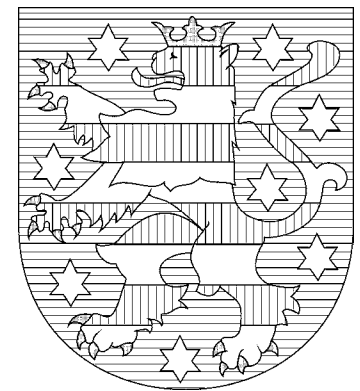
Abbildung aus dem 1. Preis, Blick vom Stadtmuseum auf das KuK

© GRIEGER HARZER Landschaftsarchitekten



Preisgericht im großen Saal des KuK

Foto: © Thomas Müller, IBA Thüringen



Gera bekommt eine „Neue Mitte“

Geras Neue Mitte ist das Stadtentwicklungsprojekt für die große innerstädtische Brache vor dem Kultur- und Kongresszentrum (KuK). Als Impulsprojekt zur Revitalisierung der Innenstadt des Oberzentrums Gera in Ostthüringen werden die „Neue Mitte“ und ihre markanten Freiräume weit in Stadt und Region ausstrahlen. Es ist Ausdruck eines Transformationsprozesses der Residenz-, Industrie- und DDR-Bezirksstadt Gera zur Regiopole im mitteldeutschen Raum und gleichzeitig der Suche nach neuen Verhältnissen von Stadt und Land, von Bebauung und Freiraum.

Einst als repräsentatives, sozialistisches Zentrum für eine Stadt mit 135.000 Einwohnern angelegt, sind auf der 2,5 ha großen Fläche nun zeitgenössische moderne Maßstäbe und ein neues Nutzungsprofil mit Qualitäten für den Aufenthalt im Freien, für Wohnen, Arbeiten, Genießen und Spielen gefragt, als öffentlicher und demokratischer Raum der Stadtgesellschaft.

Kernelemente des geplanten Innenstadtquartiers sind ein Grünzug und die Plätze vor dem Kultur- und Kongresszentrum (KuK) und am Stadtmuseum. Als Projekt der Internationalen Bauausstellung IBA Thüringen sucht die Stadt Gera nach einer unverwechselbaren Gestaltung, die eine hohe Aufenthaltsqualität in ihre zentralen öffentlichen Räume bringt.

Die IBA Thüringen entwickelt bis 2023 mit ihren Partnern ressourcenbewusste Projekte mit gemeinwohlorientierten Werten in und für Thüringen: innovativ, experimentell, zum Nachahmen. StadtLand ist ihr Thema. Sie fördert exzellente Gestaltung und macht Baukultur zum Markenzeichen

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

von Thüringen. Daher legte die Stadt Gera als Auslober einen hohen Maßstab an Innovation, Gestaltung und Funktionalität im Freiraum Mitte.

Der Platz an der Kreuzung der Hauptfußgängerachse mit dem neuen Grünzug wird die künftige Identität und Attraktivität der Innenstadt entscheidend mitprägen. Während Einzelhandel als Motor innerstädtischer Entwicklung zunehmend sein Alleinstellungsmerkmal verliert, müssen Kultur, Bildung, Freizeit und Begegnung mehr Bedeutung gewinnen. Der Freiraum Mitte soll zur künftigen Bühne der Stadtgesellschaft werden. Dies schließt die große Stadterrasse des KuK mit ein.

Bei dem offenen Realisierungs- und Ideenwettbewerb zur Gestaltung des neuen Freiraums Mitte war eine hohe Beteiligung und großes fachliches Interesse aus der Berufsgruppe der Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Stadtplanern zu verzeichnen. Dieser wurde von der Stadt Gera zum Ende des Jahres 2019 europaweit ausgelobt. Die Projektleitung zu Geras Neuer Mitte sowie dessen Partner „Ja – für Gera e. V.“ und „IBA Thüringen“ freuen sich über die hohe Beteiligung. Insgesamt 19 Arbeiten wurden fristgerecht eingereicht.

Die Vorprüfung und Betreuung des Verfahrens lag beim Architekturbüro Wittenberg aus Weimar. Dabei wurden die Entwürfe auf Vollständigkeit, Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen und Auslobungskriterien geprüft.

Am 26. Mai 2020 tagte die Jury, bestehend aus Landschaftsarchitekten und Stadtplanern, Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb, Stadträten, Fachleuten aus der Verwaltung sowie Vertretern der Bürger und

Vereine im großen Saal des KuK, um die eingereichten Arbeiten zu begutachten, zu vergleichen und zu bewerten.

Unter dem Vorsitz von Jörg Michel fand eine lebendige und ausführliche Diskussion der Arbeiten statt. Nach zwei Ausscheidungsrundgängen wurde die Rangfolge innerhalb der Preisgruppe einstimmig entschieden. Die Jury verlieh einen 1. Preis und zwei 3. Preise. Außerdem prämierte sie zwei Anerkennungen. Mit ihrem klaren Votum verband sie die Empfehlung zur Realisierung des Siegerentwurfs.

- 1. Preis: GRIEGER HARZER Landschaftsarchitekten, Berlin
- 3. Preis: mesh landschaftsarchitekten, Prominski – Nakamura – Prominski, Hannover
- 3. Preis: Levin Monsigny Landschaftsarchitekten, Berlin

Anerkennung:
Stötzer Landschaftsarchitekten, Freiburg

Anerkennung:
Franz Reschke Landschaftsarchitektur, Berlin

Die Entwürfe konnten in der Ausstellung „KuK an 3!“ vom 02. bis 30. Juni 2020 im Foyer des KuK besichtigt und diskutiert werden. Dort gab es zudem die Möglichkeit, die Erläuterungsberichte der Verfasser und die Beurteilungen des Preisgerichts einzusehen. „Für die erste Woche unserer Ausstellung konnten wir insgesamt 180 Besucher verzeichnen. Allein am Samstag fanden 81 Besucher den Weg in die Ausstellung und hatten großes Interesse an den Planungen zu Geras Neue Mitte“, resümiert Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb.

Alle Interessierten wurden eingeladen, sich über die nächsten Schritte in Geras Neuer Mitte zu informieren und ins Gespräch mit den Projektpartnern zu kommen. Zugleich wurde Besuchern ein Überblick über weitere Entwicklungen in der Innenstadt gegeben. „Zum Beispiel zum neuen Campus des Goethe-Gymnasiums/Rutheneum seit 1608 oder die von internationalen Studenten der Bauhaus Universität Weimar entwickelten Ideen zur möglichen Entwicklung des Zschochernplatzes“, ergänzt der Oberbürgermeister. „In Geras Innenstadt wird sich viel verändern und entwickeln. Das Potenzial wird durch solche Projekte wie Geras Neue Mitte endlich genutzt und gibt Gera die Chance, über die Stadtgrenzen hinaus zu strahlen. Die Weichen sind gestellt.“

Für den Freiraum der „Neuen Mitte“ geht es ab Ende Juni in die Feinabstimmung zwischen Stadtverwaltung, IBA, Stadtrat und den beteiligten Fachämtern Tiefbau und Stadtgrün. Den Startschuss für die Umsetzung der Pläne bildet ein Beschluss des Stadtrates. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat die Befürwortung des Entwurfs des 1. Preisträgers. Bis 2023 wird mit der Fertigstellung der Freianlagen zwischen Stadtmuseum, KUK und der Dr.-Eckener-Straße und der Errichtung erster hochbaulicher Strukturen auf Geras Neuer Mitte gerechnet.



Preisgericht auf der freien Fläche vor dem KuK

Foto: © Thomas Müller, IBA Thüringen